



# Schlussdokument

## des amerikanischen CLM-Treffens

Mexiko, 19.-24. September 2016

Die 4. Vollversammlung der Comboni Laien Missionare (CLM) des Amerikanischen Kontinents fand vom 19.-24. September 2016 in Mexiko unter dem Thema statt: "Die CLM-Berufung - Identität und Verpflichtung gegenüber der Mission ausgehend von Amerika". Es nahmen 4 Comboni-Patres, eine Schwester, ein Bruder und 28 Laien (11 Repräsentanten und andere Gäste aus Mexiko und Guatemala) teil, unter ihnen Vertreter der 5 Provinzen der MCCJ in denen es CLM gibt, die Vertreter des Amerikanischen sowie des Zentralkomitees.

Das Ziel des Treffens war die Evaluierung der Umsetzung der Beschlüsse des kontinentalen Treffens im September 2014 in Guatemala. Jedes Land stellte während der Versammlung die Fortschritte und Herausforderungen der Gruppen während der vergangenen 2 Jahre vor. Die Gelegenheit wurde auch zur Weiterbildung genutzt: Wir reflektierten über die Indianerpastoral und die Wichtigkeit der Kommunikation.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass wir im Bewußtsein unserer Berufung und aufmerksam gegenüber der jeweiligen Realität bedeutend vorwärts gekommen sind, denn unsere Strukturen (Zentralkomitee, Amerikanisches Komitee und Leitungsteams in den Provinzen) sind Dreh- und Angelpunkt, durch welchem wir aus Liebe zu Christus und der Combonianischen Mission ergeben, den Ärmsten inner- und außerhalb unserer Länder dienen können. Dennoch existieren enorme Herausforderungen, an denen wir mit Hoffnung und Freude arbeiten sollten, das Projekt Gott und Maria von Guadalupe anvertrauend.

Im folgenden kommen die nach Bereichen geordneten, getroffenen Vereinbarungen:

### Unsere CLM- Referenz-Gruppe

**Um unsere lokale Gruppe die uns ermöglicht, unser Berufung lebenslang zu folgen, zu konsolidieren, schlagen wir vor:**

1. Dass die Gruppen der verschiedenen Länder einander helfen, sich animieren und untereinander kommunizieren, damit wir ausgehend von der Verschiedenheit und der Erfahrung einer jeden Gruppe bereichert werden.
2. Prozesse anzustoßen, welche die Reifung der Person befördern, damit die Berufung als eine Lebensentscheidung verstanden und gelebt werden kann.
3. Neue Mitglieder in einer konkreten Form in die Gruppe aufzunehmen.
4. Uns die Geschichte und Dokumente der CLM anzueignen.

## Struktur und Leitung

**Um die Gruppen jeder Provinz sowie die kontinentale Organisation zu stärken, schlagen wir vor:**

- *Wir machen uns bewusst, dass der Weg zur Autonomie nicht ohne die Stärkung von Organisation, Ökonomie und Ausbildung auskommt.*
- *Dass jede(r) CLM innerhalb seiner/ihrer Verantwortlichkeiten "das Übernommene tun und es gut tun muss".*
- *Dass sowohl die CLM als auch die verantwortlichen MCCJ die internationalen und kontinentalen Vereinbarungen und Satzungen kennen sollten.*
- *Dass nach den kontinentalen und interantionalen Treffen die Gruppe jedes Landes sich trifft, um die getroffenen Vereinbarungen in den eigenen Aktionsplan aufzunehmen bzw. daran anzupassen.*

**Verantwortlichkeiten des kontinentalen Komitees:**

- *Kontinuierliche Kommunikation mit dem Zentralkomitee und auf dem Kontinent.*
- *Den internationalen und kontinentalen Beschlüssen folgen.*
- *Kontinentale Treffen einberufen und vorbereiten. .*
- *Treffen zwischen den Verantwortlichen jedes Landes veranstalten, um den Erfahrungsaustausch sowie den Austausch über Ausbildung, Organisation,... zu fördern, um die Umsetzung der Beschlüsse besser zu begleiten. Diese Treffen können auch für verschiedene Sektoren/Verantwortliche der Gruppen wie Ökonomie, Ausbildung, Kommunikation,... gedacht werden.*

## Felder der Mission

*Wir erkennen die Unterschiedlichkeit in Reife und Rhythmus der CLM-Gruppen jedes Landes an; dennoch bleibt: wir möchten Schritte in Richtung Mission außerhalb unserer Landesgrenzen gehen. Wir verstehen, dass die CLM eine doppelte Antwort auf die Berufung "Ad Gentes" geben sollten: sowohl auf persönlicher Ebene (auf den Ruf, den jede(r) Einzelne hört) als auch auf Ebene der Gruppe (die Verantwortlichkeit als Gruppe ernst nehmend, dass andere in unserem Namen gehen und kommen), und damit die Kirche für ihre missionarische Dimension "Ad Gentes" und "Inter Gentes" öffnen.*

**Deshalb werden die Prioritäten unserer missionarischen Aktion sein:**

- *Als CLM sind wir gerufen, das missionarische Bewußtsein der Kirche zu wecken und missionarische Berufungen zu fördern.*
- *Wir sind gerufen, in Grenzsituationen zu gehen – unabhängig von der geographischen Lage – zu sein, wo niemand anders hingehen will. .*
- *An den missionarischen Orten Führungspersönlichkeiten zu fördern: "Salvar África com África".*
- *Die CLM-Präsenz an den Orten fortzuführen und zu stärken, wo sie bereits da ist.*

## Ökonomie

### **Als Kontinent verpflichten wir uns:**

- *Unsere Zugehörigkeit zu internationalen CLM-Familie anzuerkennen und uns für ihren Unterhalt verantwortlich zu fühlen In diesem Sinn sollten alle CLM zum Fond der lokalen Gruppe beitragen. Die Gruppe soll gleichzeitig zum interantionalen Fond beitragen, der vom Zentralkomitee verwaltet wird.*
- *Einen jährlichen Haushaltplan zu erstellen, der gemeinsam mit dem Jahresplan der lokalen Gruppe sowie der MCCJ-Provinz vorgestellt und dem Zentralkomitee zur Information mitgeteilt wird.*
- *Die missionarische Bewußtseinsbildung zu intensivieren mit dem Ziel, finanzielle Unterstützer zu erschließen und eine gute Kommunikation mit ihnen zu pflegen, durch welche sie sich in die missionarische Arbeit einbezogen und zugehörig fühlen.*
- *Wir müssen weiterhin an der finanziellen Autonomie arbeiten und hartnäckig alle Möglichkeiten nutzen, um sie zu erreichen.*
- *Wir müssen alle Projekte dokumantieren und darüber informieren, um transparent zu sein.*

## Kommunikation und Netzwerkarbeit

### **Wissend, dass die Kommunikation auf dem Weg zum Zusammenhalt notwendig ist, verpflichten wir uns:**

- *Die Kommunikation zwischen unseren Gruppen in Amerika zu verbessern und dafür die vorhandenen Mittel zu nutzen. .*
- *In jedem Land einen Sekretär für Kommunikation zu benennen.*
- *Die Kommunikation als Pflicht jeder(s) Einzelnen der Gruppe zu verstehen. Es wird vorgeschlagen, dass Jede(r) elektronisch erreichbar ist.*
- *In Papierform Informationsmaterial zu publizieren, damit Interessierte ohne Zuagng zu elektronischen Medien, uns kennen lernen können.*
- *Unseren lokalen Reichtum mit anderen teilen (missionarische Erfahrungen, Weiterbildung, Reflexionen...): jede Gruppe stellt alle zwei Monate einen Artikel für den internationalen Blog zur Verfügung.*
- *Missionarische Bewußtseinsbildung und Berufungspastoral über die sozialen Medien zu machen.*
- *Regelmäßig Notizen und Akten der Koordination des Landes dem kontinentalen und zentralen Komitee zukommen zu lassen.*

## Aus-und Weiterbildung

### **Als CLM von Amerika verpflichten wir uns zu einem gemeinsamen Weg in der Ausbildung, auf dem uns die Vereinbarungen der vorhergehenden Versammlungen leiten. Wir verpflichten uns:**

- *Die Ausbildung der eigenen CLM zu übernehmen und sich bewußt zu sein, dass sich persönliche Bildung und Bildung in der Gruppe ergänzen müssen.*
- *Während der Ausbildung eine praktische, missionarische Erfahrung zu machen.*

- Zu ermöglichen, dass während des Ausbildungsprozesses Erfahrungen gemeinschaftlichen Lebens mit Leuten unterschiedlicher Länder entstehen können.
- Weiterhin die Bildungsmöglichkeiten der verschiedenen Bildungseinrichtungen zu nutzen (kirchlich, sozial, kulturell). Zum Beispiel beim Erlernen von Sprachen, Indianerpastoral usw...
- Uns speziell auf ökonomischen Gebiet weiterzubilden (Fördermittel erschließen, Projekte, Kostenvoranschläge, Transparenz,...)
- Uns weiterzubilden zum Thema Ökonomie und christlichem Umgang mit Geld ( Gemeinschaftsfond, Lebensstil, wie/womit Geld verdienen,...)
- Die CLM-Plattform zu nutzen, um Ausbildungsprogramme auszutauschen/zu teilen: die Inhalte nutzen und durch eigene Erfahrungen ergänzen.
- Die persönliche Begleitung bei der Wiedereingliederung der Rückkehrer ernst zu nehmen.
- Den virtuellen Austausch von Erfahrungen zu fördern, um die Ausbildung von Laien anderer Länder Amerikas zu unterstützen.

## Comboni-Familie

Ausgehend von den unterschiedlichen Wirklichkeiten, in denen wir eingebunden sind, stellen wir fest, dass Offenheit und Dialog weiterhin notwendig sind; **dass wir aktiv werden und die Initiative ergreifen müssen**, um uns zu begegnen, gemeinsame Erfahrungen zu machen, zu planen, zu arbeiten, uns weiterzubilden, finanzielle Mittel zu beschaffen, und das Leben und die Mission als Comboni-Familie zu teilen, und so das kirchliche Ideal Combonis umzusetzen.

## Statuten

**Es ist von grundlegender Bedeutung, dass sich in unseren lokalen Statuten die Leitlinien unserer Identität und Organisation in klarer und flexibler Form sowie in aktueller und attraktiver Sprache widerspiegeln und sie folgende Aspekte enthalten:**

- Das Statut ist die Basis für Ausbildung, Projekte und Planung..
- Bezugnahme auf die CLM-Gruppen anderer Ländern, um die Verbindung mit der lokalen Gruppe zu erleichtern.
- Klarstellung der Besonderheiten jedes Landes der Provinz mit nationalen und ausländischen CLM.
- Festlegung eines zeitlichen Minimums an Zugehörigkeit, um im Leitungsteam mitzuarbeiten.
- Der finanziellen Beitrag zum lokalen und internationalen Fond soll festgelegt werden.
- Die Wiedereingliederung der CLM-Rückkehrer muss beschreiben sein.
- Die Geschichte der CLM international und lokal sollte in in kurzer Form vorkommen.
- Das Statut soll auf internationalen Vereinbarungen aufbauen und mit diesen übereinstimmen.